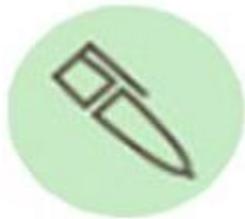


Wahlen & Wählen



Ich gehe wählen!

Aktives und passives Wahlrecht



AKTIVES
WAHLRECHT

Das Recht, bei einer Wahl seine Stimme abzugeben.

PASSIVES
WAHLRECHT



Das Recht, sich als Person in ein Amt wählen zu lassen.

Welche Grundsätze gelten bei einer Wahl?

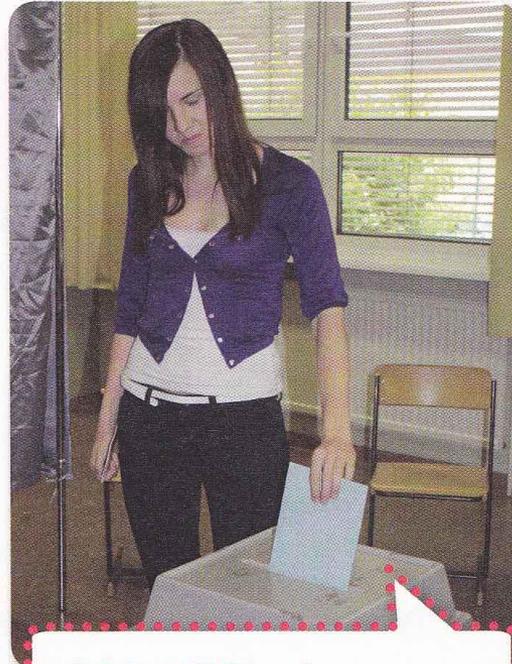
freies Wahlrecht

Niemand darf gezwungen werden, eine bestimmte Partei zu wählen!

Jungwählerin bei der EU-Wahl

allgemeines Wahlrecht

Dieses steht allen Staatsbürgern unabhängig von Bildungsstand, Einkommen, Religion oder Geschlecht zu.



gleiches Wahlrecht

Jede Stimme zählt gleich viel!

geheimes Wahlrecht

Niemand darf die Wahlentscheidung kontrollieren – Wahl in einer Wahlzelle!

unmittelbares Wahlrecht

Die abgegebenen Stimmen werden direkt in Mandate umgerechnet.

Nenne Gründe, warum man zur Wahl gehen sollte!

Nach dem Grundsatz „Alles Recht geht vom Volk aus“ bestimmt jeder Staatsbürger mit seiner Wahlentscheidung das öffentliche Leben, die Politik seiner **Wohngegend**, seines **Bundeslandes** und des **Gesamtstaates**.

Welche Wahlen gibt es?

Ab dem **16. Geburtstag** können **österreichische StaatsbürgerInnen** an Wahlen teilnehmen.



- Bei der **Bundespräsidentenwahl** wählt das Volk **direkt** einen Kandidaten oder eine Kandidatin.
- Der **Landtag** wird von der Bevölkerung bei den **Landtagswahlen** gewählt.

Parteien in Österreich



Die neue
Volkspartei

neos



FPÖ DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI

Die Macht der Werbung

Verschiedene Formate der modernen Wahlwerbung

- Plakate
- Fernseh- und Radiowerbung
- Wahlveranstaltungen
- Werbegeschenke
- Social Media und Internet

Die Rolle der Medien im Wahlkampf

- Politische Botschaften erreichen die Menschen v.a. über Medien
- Medien vermitteln somit politische Inhalte

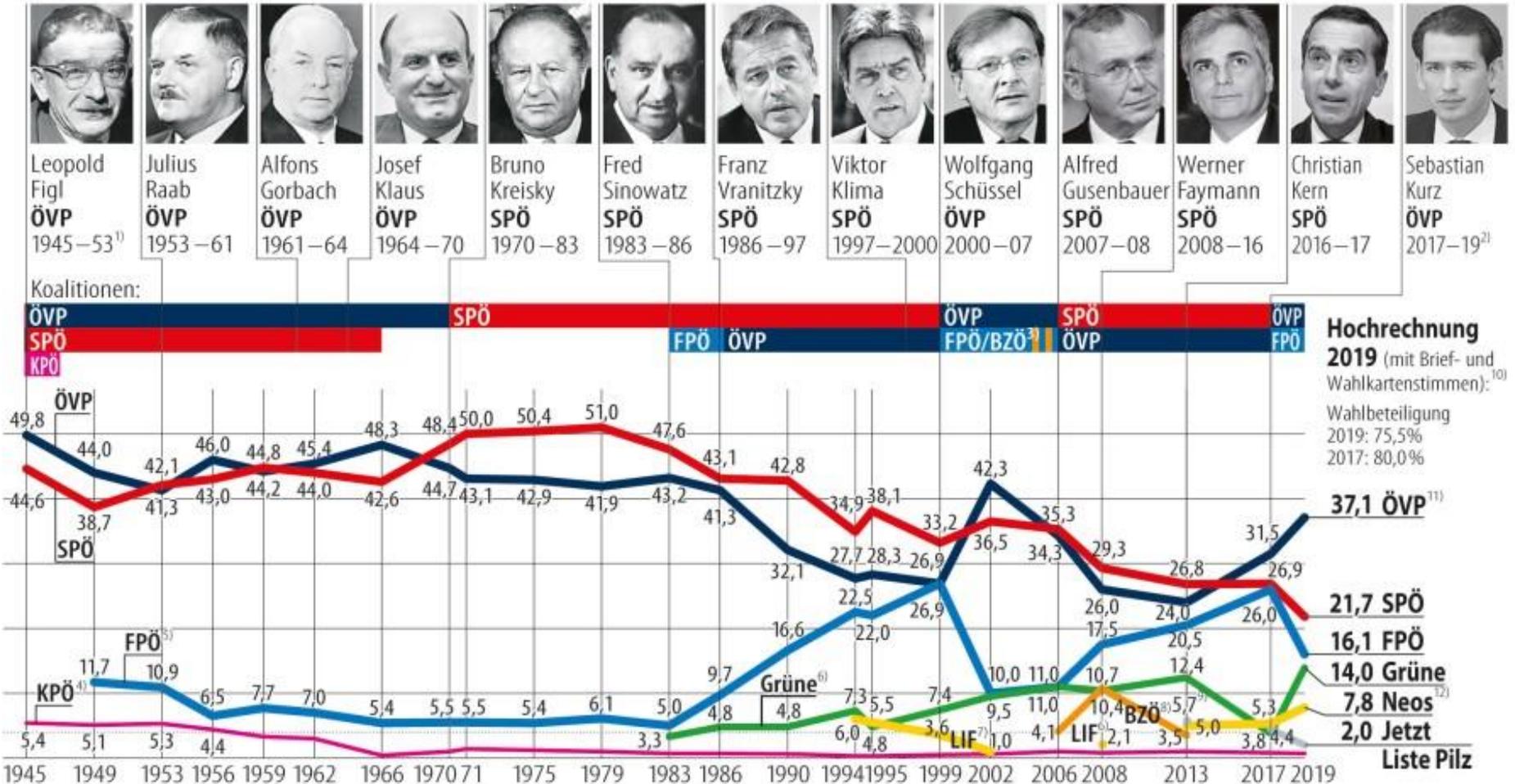
Formen politischer Beteiligung



(Gert Egle/www.teachsam.de - lizenziert unter CC-BY-SA 4.0 International License)

Nationalratswahlen in Österreich

Bundeskanzler, Koalitionen und Stimmenanteile ausgewählter Parteien in Prozent



Hochrechnung 2019 (mit Brief- und Wahlkartenstimmen):¹⁰⁾
 Wahlbeteiligung 2019: 75,5%
 2017: 80,0%

1) Zuvor seit 27.4.1945: Karl Renner (SPÖ) Staatskanzler, SPÖ-ÖVP-KPÖ-Regierung. 2) Seit Mai 2019: amtierende Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein. 3) 2005 Wechsel von FPÖ-Kabinettsmitgliedern zum Bündnis Zukunft Österreich. 4) KPÖ zeitweilig mit verschiedenen Bündnisnamen. 5) 1949, 1953: Wahlpartei der Unabhängigen. 6) Grüne 1983: Summe von VGÖ und ALÖ. 7) Liberales Forum. 8) Bündnis Zukunft Österreich (Gruppierung um Jörg Haider). 9) Frank Stronach (euroskeptisch). 10) Die Briefwahlstimmen werden am Montag, Wahlkarten erst am Donnerstag ausgezählt. 11) Liste Sebastian Kurz – Die neue Volkspartei (ÖVP). 12) Das Neue Österreich.

Regierungen der Zweiten Republik

Periode	Regierungsform	Parteien	Bundeskanzler
1945-47	Konzentrationsregierung	ÖVP-SPÖ-KPÖ	Leopold Figl
1947-66	Koalitionsregierung	ÖVP-SPÖ	Leopold Figl - Julius Raab Alfons Gorbach - Josef Klaus
1966-70	Alleinregierung	ÖVP	Josef Klaus
1970-71	Minderheitsregierung	SPÖ	Bruno Kreisky
1971-83	Alleinregierung	SPÖ	Bruno Kreisky
1983-86	Koalitionsregierung	SPÖ-FPÖ	Fred Sinowatz
1986-1999	Koalitionsregierung	SPÖ-ÖVP	Franz Vranitzky - Viktor Klima
2000-02	Koalitionsregierung	ÖVP-FPÖ	Wolfgang Schüssel
2002-06	Koalitionsregierung	ÖVP-FPÖ/BZÖ	Wolfgang Schüssel
2006-2017	Koalitionsregierung	SPÖ-ÖVP	Alfred Gusenbauer - Werner Faymann - Christian Kern
2017-2019	Koalitionsregierung	ÖVP-FPÖ	Sebastian Kurz
2019-2020	Übergangsregierung	Expertenregierung	Brigitte Bierlein
2020-202x	Koalitionsregierung	ÖVP-Grüne	Sebastian Kurz – Alexander Schallenberg - Karl Nehammer